

BN sieht durch Straßenausbauten im Loisachtal bei Garmisch-Partenkirchen die Alpenkonvention verletzt

BANKROTTERKLÄRUNG

BAYERISCHER VERKEHRSPOLITIK

„Der Auerbergtunnel ist eine Bankrotterklärung bayerischer und bundesdeutscher Verkehrspolitik, für welche die Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer und Alexander Dobrindt verantwortlich sind“, erklärt der BN-Landesvorsitzende Richard Mergner angesichts der Geldfreigabe für den vierspurigen Weiterbau der B2 am Autobahnende bei Eschenlohe. „Die Bundesregierung akzeptiert damit das Fluten des Loisachtals mit noch mehr Autos und die Überlastung der Verkehrsinfrastrukturen im Tal, anstatt das zur Verfügung stehende Geld in eine klimaschonende Verkehrswende zu investieren.“

Der Vorsitzende der BN-Kreisgruppe Garmisch-Partenkirchen Axel Doering ergänzt: „Erschreckend ist, dass für Straßen das Geld auch außerhalb des vordringlichen Bedarfs im Bundesverkehrswegeplan zur Verfügung gestellt wird, für den dringend benötigten Ausbau und die Verbesserung des Schienenverkehrs nach Garmisch-Partenkirchen, Mittenwald und Reutte auch langfristig kein Cent eingeplant ist.“

Die auch von der Bundesrepublik unterzeichnete internationale Alpenkonvention und ihr Verkehrsprotokoll sehen vor, dass Belastungen und Risiken im Bereich des alpenquerenden Verkehrs auf ein Maß gesenkt werden, das für Menschen, Tiere und Pflanzen sowie deren Lebensraum erträglich ist, unter anderem durch eine verstärkte Verlagerung des Verkehrs auf die Schiene.

Im Straßenverkehr verpflichten sich die Vertragsparteien auf den Bau neuer hochrangiger Straßen für den alpenquerenden Verkehr zu verzichten.

Alle diese Verpflichtungen werden durch den vorrangigen Ausbau des Auerbergtunnels und die daraus folgende Erhöhung des Transitverkehrs eklatant verletzt. Besonders bedauerlich ist das für die Bürgerinnen und Bürger von Garmisch-Partenkirchen, die einen massiven Verkehrszuwachs erdulden müssen, ohne dass eine Verkehrsentlastung gesichert ist.

**Landesfachgeschäftsstelle
München**

Pettenkofenstr. 10a
80336 München

Tel. 089/54 82 98-63

Fax 089/54 82 98-18

fa@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

**BN-Kreisgruppe Garmisch-
Partenkirchen**

Schnitzschulstr. 18
82467 Garmisch-Partenkirchen

Tel: 08821-78651

Fax: 08821-78651

geschaeftsstelle@bn-gap.de

www.garmisch-
partenkirchen.bund-
naturschutz.de

Garmisch-Partenkirchen/
München,

23. Januar 2020

PM 3/20/LFG München
Verkehr

Diese Verkehrsausbauten und der damit verbundene zusätzliche Verkehr bringen unsere Tiroler Nachbarn in Zugzwang ihre früheren Schnellstraßenplanungen wieder aufzunehmen.

Gerade Gebirgstäler mit ihrem Tourismus, die schon heute unter dem Klimawandel leiden, sollten vor einem Verkehrszuwachs und dem daraus resultierenden Anstieg der Luftschadstoffe und der Verlärmung bewahrt werden.

Für Rückfragen:

Thomas Frey

BN-Regionalreferent

089 548298-64, 0160-95501313,

thomas.frey@bund-naturschutz.de

Landesfachgeschäftsstelle München

Pettenkoferstr. 10a

80336 München

Tel. 089/54 82 98-63

Fax 089/54 82 98-18

fa@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

BN-Kreisgruppe Garmisch- Partenkirchen

Schnitzschulstr. 18

82467 Garmisch-Partenkirchen

Tel: 08821-78651

Fax: 08821-78651

geschaeftsstelle@bn-gap.de

www.garmisch-

partenkirchen.bund-

naturschutz.de

Garmisch-Partenkirchen/
München,

23. Januar 2020

PM 3/20/LFG München

Verkehr